

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk

Volksgarage Michelbeuern

Die unterfertigen Bezirksrät:innen der Wiener Volkspartei Währing stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen Wien für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 28.09.2023 nachfolgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung möge beschließen: Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht zu prüfen, ob ein Parkgaragenstandort – eine Volksgarage - im Bereich Anton-Baumann-Park möglich ist.

Begründung:

Die Erweiterung des U-Bahn-Netzes birgt für den Bezirk unheimlich viele Möglichkeiten das Mobilitätskonzept für Währing und insbesondere für das Kreuzgassenviertel neu zu denken. Die zukünftige Station „Michelbeuern - Kreuzgasse“ gibt der Politik und der Bevölkerung auch die Jahrhundert-Chance das gesamte Grätzl rund um die U-Bahn-Station neu zu denken. Gerade der öffentliche Bereich - dazu zählen u.a. Straßen, Verkehrswege und Geh- und Radwege - benötigen entsprechenden Platz für eine hochwertige Nutzung durch die Bevölkerung. Das Kreuzgassenviertel ist die Hitzeoase Währings. Gerade hier muss für die Währinger Politik der Fokus liegen - mit allen Kräften und der gemeinsamen Anstrengung - zu entsiegeln und neuen qualitativ hochwertigen Grünraum für Familien und Anrainerinnen und Anrainer zu schaffen.

Eine Parkgarage – Volksgarage – hat daher das vordergründige Ziel, den ruhenden Verkehr unter die Erdoberfläche zu bekommen, sodass der öffentliche Raum, der aktuell als Parkplatzfläche dient, ehest möglich entsiegelt wird. Wir benötigen gerade im Kreuzgassenviertel mehr Grünflächen, mehr begrünte Straßenzüge, mehr Spielplätze, mehr Platz für Freizeitanlagen und mehr Aufenthaltsfläche im öffentlichen Raum. Der Anton-Baumann-Park soll dabei natürlich unangetastet bleiben. Synergien zwischen der Planung der U-Bahn und einer zukünftigen Volksgarage gefunden werden.

Das Ziel ist daher, den ruhenden Verkehr unter die Erdoberfläche zu bekommen. Dazu braucht es zuerst ein leistbares und vor allem öffentliches Angebot. Leistbar vor allem für all jene, die aufgrund der Familie und des Berufes auf den Individualverkehr angewiesen sind. Die Stadt Wien hat bereits in der Vergangenheit gezeigt solch Angebote zu schaffen.

BV Stv. Oliver Möllner MA, KO Beate Marx

BEURKUNDUNG:

BEZIRKSVORSTEHERIN